

## **Mein Auslandssemester in Danzig**

Meine Antwort auf die Frage, warum ich mich für ein Auslandssemester in Polen entschieden habe ist, dass mich das Land interessiert, ich die Mentalität der Polen mag, das Angebot der Uni gut mit den Fächern in Bremen übereinstimmt, das meine Mutter aus Polen kommt und die Erfahrungen von den wenigen die ich kannte, welche ihr Auslandssemester in Polen absolviert haben, sehr gut waren.

Im Oktober des Vorjahres habe ich angefangen mein Auslandssemester in Danzig zu planen und mich über die Angebote der Partneruniversitäten zu informieren. Zu dem Zeitpunkt veröffentlichen die Partneruniversitäten in der Regel einen aktuellen Plan über die Kursangebote für interessierte Erasmusstudenten. Mit dem Kursangebot ist es möglich die erforderliche Kursgegenüberstellung für die Bewerbung anzufertigen. Das genaue Vorgehen wird einem ausführlich bei der großen Informationsveranstaltung erklärt. Zusätzlich hilft das Portal Mobility Online einen guten Überblick über die einzelnen formalen Schritte zu behalten. Nach dem ich meine Zusage für die Universität Danzig bekommen habe ich das vorläufige Learning Agreement an den zuständigen Erasmus Koordinator geschickt und zeitnah eine Rückmeldung erhalten. Die Kommunikation mit den Mitarbeitern der Universität Danzig war während meines Semesters sehr gut.

Die Universität in Danzig bietet den Erasmusstudenten an einen Platz im Wohnheim zu bekommen. In einer Email von der Universität Danzig wird der Ablauf ausführlich erklärt. Die Mietkosten betragen je nach Wohnheim um die 100 Euro pro Monat und man teilt sich ein Zimmer mit einem Mitbewohner. Die Küche teilt man sich mit dem gesamten Korridor. Ich habe während meines 4 Monatigen Aufenthaltes ständig im Wohnheim Nummer 6 gewohnt, welches für mich das beste Wohnheim im Portfolio ist. Die Vorteile des Wohnheimes ist die direkte Lage zu der wunderbaren Altstadt, große Zimmer und dass sich ein Badezimmer und Kühlschrank direkt im Zimmer befindet. Ich habe mir während meines Aufenthaltes mein Zimmer mit einem Studenten aus Italien geteilt, mit dem ich mich, ehrlicherweise nur mittelmäßig verstanden habe. Generell hat der Mitbewohner einen starken Einfluss darauf, wie wohl man sich im Wohnheim fühlt. Über die Facebook Seite für Erasmus Studenten der Universität Danzig erfährt man immer wieder über WG Angebote oder freie Zimmer, falls man lieber in einer Wohnung leben möchte.

Meiner Meinung sind das Flugzeug oder der Zug die beste Möglichkeit, um nach Danzig anzureisen. Mit der Airline Wizzair ist es sehr günstig, von Bremen oder Hamburg aus nach Danzig zu fliegen. Von Bremen aus werden aktuell Flüge am Mittwoch oder Sonntag nach Danzig angeboten. Falls man sich für die Anreise mit dem Zug entscheidet, sollte man die Tickets rechtzeitig buchen, um von dem Eurospezial-Preis zu profitieren. Bei Anreiseschwierigkeiten oder sonstigen Problemen hilft einem der persönliche Mentor, der einem von der Uni zugewiesen wird. Die ersten drei Tage in Polen waren Organisatorischen und Administrativen Erledigungen gewidmet: Der Studentenausweis musste beispielsweise für umgerechnet etwa 3,00 € beantragt werden, man musste sich im Meldeamt für die vier Monate registrieren lassen, die Kautions des Wohnheims in Höhe von etwa 100,00 € musste bezahlt werden und das Confirmation Agreement bei der Erasmus Koordinatorin unterzeichnet werden. Zum Ende des Semesters muss das Confirmation Agreement nochmals unterschrieben werden und man erhält in der Universität auch die Kautions für das Wohnheim zurück. Ein Semesterticket ist in dem Studentenausweis, anders als in Bremen nicht inkludiert. Allerdings sind die Preise für die öffentlichen Verkehrsmittel in Polen sehr günstig und man erhält auf die bereits günstigen Preise 51 % Rabatt mit dem Studentenausweis. Eine einfache Fahrt mit der SKM kostet als Student beispielsweise als Student um die 50 Cent. Ansonsten empfiehlt sich der Kauf eines Monatstickets, welches 10 Euro kostet. Um die nähere Region oder andere Städte wie Krakau zu erkunden empfiehlt sich auch der Zug aufgrund der niedrigen Preise. Die Währung in Polen ist der Zloty. Der aktuelle Kurs zwischen liegt bei etwa 4,2 Zloty zu einem Euro. Ich würde es jedem Studenten empfehlen sich ein eine Kreditkarte anzuschaffen, um zu bezahlen oder Bargeld abzuheben. Durch die Kreditkarte kann man die teilweisen hohen Gebühren der ausländischen Bankautomaten umgehen. Viele Studenten, die ich kenne, hatten die DKB-Student-Card. Mit dieser Karte kann man weltweit kostenfrei Geld an Automaten abheben und sie ist Kreditkarte und internationaler Studentenausweis in einem.

Die Universität bietet interessierten Erasmusstudenten auch ein Polnischsprachkurs an, um die Grundlagen der polnischen Sprache zu beherrschen. Durch den Kurs war es mir möglich, meine bereits vorhandenen Sprachkenntnisse erheblich zu verbessern. Es gibt auch Kurse für Anfänger, in denen einem erst mal die Basics beigebracht werden. Für das erfolgreiche Bestehen des Kurses erhält man darüber hinaus 4 Creditpoints, welche man sich anrechnen lassen kann. Ich würde den Besuch des Sprachkurses jedem empfehlen, da die dort erlernten Sprachkenntnisse den Alltag in Danzig deutlich erleichtern.

Das Angebot der Kurse an der Wirtschaftsfakultät war sehr vielfältig und pro Kurs gab es immer 5 CP. Ich hatte zum größtenteils Kurse belegt, die einen logistischen Bezug hatten. Die Prüfungsleistungen können wie in Bremen ja nach Kurs stark variieren. Es gibt an der Fakultät mündliche Prüfungen, Präsentationen, Essays und schriftliche Prüfungen. Meine häufigste Prüfungsleistung während meines Aufenthaltes waren Präsentationen, welche durchweg positiv benotet wurden. Generell ist das Niveau an der Universität in Danzig etwas niedriger an der Universität Bremen und daher wird man während des Aufenthaltes nicht überfordert aber auch nicht unterfordert. Im Gegensatz zu den Vorlesungen in Bremen besteht Anwesenheitspflicht während der Veranstaltungen.

In meinen Veranstaltungen waren auch einige polnische Studenten anwesend allerdings fand ich es persönlich eher schwierig, mit polnischen Studenten ins Gespräch zu kommen, da ich den Eindruck hatte, dass die polnischen Studenten nicht so gerne Englisch sprechen wollen. Dies hat sich auch während des Unterrichts gezeigt, da sich bis auf wenige Ausnahmen, die polnischen Studenten nicht an den Diskussionen beteiligt haben. Im Gegensatz dazu sind, die polnischen Studenten, welche in der Organisation ESN aktiv sind, sehr offen und immer hilfsbereit, falls es mal Probleme gibt. Die ESN Organisation in Danzig ist einer der größten Vorteile eines Auslandssemesters in Danzig, da die Organisation in Danzig sehr aktiv ist. Es werden viele Reisen organisiert wie beispielsweise nach Riga oder Krakau. Darüber hinaus gibt es jede Woche auch Parties für Erasmusstudenten. Diese Aktivitäten habe ich häufig und gerne in Anspruch genommen. Es hat immer viel Spaß gemacht.

Mit meinen Freunden bin in meiner Freizeit auch häufig auswärts essen gegangen. Meine persönlichen Empfehlungen sind ein Besuch in Mandu, wo es die besten Pierogi gibt und man sollte ebenfalls auch einmal ein Zapiekanki probieren, was ein traditionelles polnisches Baguette ist. Allgemein sind die Lebenshaltungskosten in Polen im Vergleich zu Deutschland schon um einiges geringer. Ein Bier kostet um die 2,00 €, ein Kaffee aus dem Automaten um die 50 Cent, ebenso wie ein süßes Teilchen in der Bäckerei. Vor allem aber durch die Miete im Wohnheim, die umgerechnet knapp 100,00 € gekostet hat, kam ich dieses Semester mit vergleichsweise wenig Kosten über die Runden.

Es gab während des Semesters viele Höhen und Tiefen für mich. Insgesamt waren es vier Monate, die sich komplett von meinen bisherigen Semestern in Bremen unterschieden haben. Ich kann nur jedem empfehlen, sein Auslandssemester in Polen zu verbringen, weil man in

dem halben Jahr viel vom Land sehen, eine sich von Deutschland sehr unterscheidende Kultur kennenlernen und vergleichsweise günstig leben kann. Durch diesen großen Unterschied zwischen Danzig und Bremen fiel es mir erst mal nicht so leicht mich wieder in Bremen einzuleben. Für die Anerkennung der Kurse musste ich in meinem Fachbereich das Original Transcript of Records mit dem entsprechenden ausgefüllten Formular abgeben. Dieses Dokument erhält man auf der Website des ZPA. Das Transcript of Records wurde von der Universität in Danzig relativ schnell erstellt und nach Danzig geschickt. Offiziell sind meine Kurse zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht anerkannt, aber ich denke, dass die letzten Schritte jetzt auch noch problemlos vonstattengehen werden.